

Arbeitskreis Engagierter Katholiken in der CDU (AEK)

## **PRESSEMITTEILUNG**

*Martin Lohmann (CDU), Sprecher des Arbeitskreises Engagierter Katholiken (AEK), zum Bundesparteitag in Karlsruhe:*

„Es ist begrüßenswert, dass nach zweijähriger Pause endlich wieder ein Bundesparteitag stattfindet und die Basis unserer CDU die selbstverständliche Gelegenheit zur Mitsprache und inhaltlichen Gestaltung der Parteiarbeit nutzen kann. Bei den anstehenden wichtigen Personalentscheidungen wird sich zeigen, ob und inwieweit man auch bereit ist, den drei Wurzeln der Union – christlich-sozial, konservativ und liberal – wieder ein erkennbares Gesicht und die notwendige inhaltliche Profilierung zu geben. Die Diskussionen und Anträge in Karlsruhe werden zudem zeigen, ob die CDU endlich anfängt, für eine wirkliche Familiengerechtigkeit zu sorgen und wirkliche Wahlfreiheit zu wollen. Von unserer Partei erwarten wir ein klares Bekenntnis zu Ehe und Familie, was mehr ist als der Hinweis, Familie sei dort, wo Kinder sind.“

In Karlsruhe besteht die einmalige Chance, eine allzu lange und leichtfertig verspielte Glaubwürdigkeit als Volkspartei mit besonderem Anspruch zurückzugewinnen. Der AEK unterstützt daher alle Bemühungen, innerhalb der Union christlichen Überzeugungen wieder eine größere Basis einzuräumen. Daher erwarten nicht nur wir, dass die Präimplantationsdiagnostik (PID) verboten wird. Es ist höchste Zeit, sich an das Grundsatzprogramm von 2007 zu erinnern und die Rechtslage vor Juli 2010 wiederherzustellen. Es darf keine Selektion menschlichen Lebens geben! Das Lebensrecht ist ganz und gar von Anfang bis zum natürlichen Ende gegeben. Es ist weder teilbar noch aufschiebbar. Daher ist dringend zu hoffen, dass der Parteitag mit einem klaren Beschluss zum Verbot von PID ein unerlässliches humanes Signal in unsere Gesellschaft sendet.

Der AEK ist allen dankbar, die den Einsatz für das unteilbare Lebensrecht eines jeden Menschen unterstützen. Wer sich für das Lebensrecht und die Unantastbarkeit der Menschenwürde engagiert, leistet einen wichtigen Dienst im Sinne des Grundgesetzes für eine wirkliche Humanität. Christen, und nicht nur sie, haben keine Alternative, als immer für das Leben und gegen das Töten zu sein. Hier muss die CDU jetzt wieder als unerschrockener Vorreiter wahrer Humanität erkannt werden können. Karlsruhe ist so gesehen so etwas wie die letzte Chance als Volkspartei. Es ist der Last Exit, um den Holzweg der Beliebigkeit und des Profilverlustes zu verlassen und verlorene wie enttäuschte Mitglieder und Wähler zurückzugewinnen.“

14. November 2010 / V.i.S.d.P.: Martin Lohmann

**Eine Initiative engagierter Katholiken in der CDU**

Sprecher des AEK: Martin Lohmann, Lucas-Cranach-Straße 3, 53175 Bonn, Tel. (0178) 7735777

Redaktion AEK-Journal: Martin Lohmann (verantwortlich), Christian Sitter. Mail: [journal@aek-online.de](mailto:journal@aek-online.de)